



Apostel Gert Opdenplatz diente in Bad Bergzabern den neuapostolischen Christen der Kirchengemeinden Bad Bergzabern und Hagenbach. In dem Gottesdienst erhielten zwei Kindern die Heilige Versieglung, Manuela Rauscher wurde zur Diakonin ordiniert.

Der Gottesdienst war geprägt durch das Wort aus Joh 20, 17+18:

„Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und was er zu ihr gesagt habe.“

An den Anfang seiner Predigt stellte Apostel Gert Opdenplatz den Hinweis, dass Gott uns alles geschenkt hat. Gott zu erkennen mit dem Verstand habe jedoch Grenzen: "Das Wunder ist nur durch den Glauben erkennbar. Gott ist unser Vater, er schenkt uns immer wieder Gnade und Frieden. Jeden Sonntag dürfen wir die Auferstehung Christi feiern: Dieser Jesus wird wiederkommen wie er gegen Himmel gefahren ist." Diese Botschaft sollen alle Gläubigen weitertragen.

Um einen weiteren Wortbeitrag wurde Bezirksältester Stefan Weber gebeten. Bei der Auferstehung Jesus sei niemandd dabei gewesen, nur den Auferstandenen hätten einige gesehen. Maria Magdalena wollte Jesus berühren, Jesus erwiderte, sie solle den Jüngern verkündigen, dass sie den Herrn gesehen habe. Somit war sie die erste Verkünderin.

Anschließend waren alle zu einen Brunch eingeladen.

2. Mai 2025

Text: Karin Bork

Fotos: Werner Bork

